

2.5.

Herrn vom Schrenck und Herrn Prof. Auth (Copy)

Liebe Freunde,

eben zurück von Roma, nur ganz kurz: 1. befolgte Rat und bin gut, wenn nicht bestens damit gefahren. Rom war ausgebucht wegen grossem intern. Sportkongress und u.a. Montinis 50 jährigem Priesterjubil. am 29.6. und bekam von den Monsignore progressisti dennoch alle Unterkünfte besorgt, die ich brauchte, die telephonierte für mich herum 4 Tage lang und ich bestand auf "priorita" in der Bedienung: man muss prepotente sein, anmassend und überhaupt, seit neuestem zittert der ganze Vatikan vor uns: die Sache hat sich gewendet! So, und über das, was ich Ihnen am liebsten gleich telegraphiert hätte bin ich, als Weib eine ungeheure Belastung, zu absolutem Schweigen (freiwilliger Eid auf das Leben und Heil meiner Kinder geleistet) verpflichtet: eines Tages werde ich sprechen dürfen.

Also, wahrscheinlich wird unser "Marsch", den ich überzeugender Weise so drohend wie respektvoll an höchster Stelle angekündigt habe, a porte chiuse empfangen, WAHRSCHEINLICH, wenn ein schwacher Mann nicht wieder umfällt. Damit er nicht umfällt, wird er von unseren Freunden in der Presse in den nächsten Wochen attackiert wie noch nie, Celada, Candido, Messagero, wegen seiner neuen cedimenti (Mischehenfrage) etc und ich finanzierte (habe Schmuck verkauft), eine Flugblattaktion mit dem quod non fecerunt barbari die am nächsten Montag in Rom beginnt und der Presse schon zugestellt wurde.

Ich rede für Sie wirr durcheinander, hin und hergerissen von verrücktesten Lagen in Rom, Dr. Lenzen pflegt sich noch jetzt im Bett von der Anstrengung unser beider Besuch im Staatssekretariat. Dabei fand die Hauptsache ohne sie statt. Also, ich schreibe nur, damit Sie beide bitte überlegen, ob Sie in folgender Sache mit nervus rerum helfen können.

2. Die Civi. Cristiana hatte angekündigt, 10000 Unterschriften gegen die neue Messe zu beschaffen, hat die Listen dafür drucken lassen und erst 25 000 gesammelt, (Schenker knapp 10000, das ist noch nicht die Hälfte). Mit diesen 10000, die wir noch nicht haben, habe ich aber herrlich drohen können. Und die MÜSSEN bis 28.6. da sein, zumal die Presse dauernd danach fragt ("adio Vaticana hat Unterschriften "verboten"!)) Die Civ. Cristiana bekam neuen Posttariff für diese Listenaktion, pro Liste 25 lire, kurzum, wir brauchen für diese Leute Geld, damit Sie das Magazin voll Listen in Italien postalisch verschicken können. Spenden müssten so gekennzeichnet werden: soltanto da usare per francobolli petizione. Anbei 1 Couvert, bitte an Prof. Auth weitergeben, mit den Kontonummern. Ich bitte um diese sinn-

volle Hilfe.

Bitte für 28.6. noch werben, aber noch nichts von der Audienz sagen,
1. weil wir das noch nicht schriftlich haben, 2. soll es Belohnung für die
sein, die mitkommen. 3. kann sein, dass er nur etwa 50 Delegierte haben will,
statt den ganzen Schwarm.

Ich habe für die Portohilfe kein Geld zu spenden, zumal ich Mittwoch nach
Paris zu Coaches Presseconferenz muss.

Soll grüssen von Vittoria, Zolla, die Una Voce Italia hilft uns sehr beim
Kongress. 24 Stunden Aussetzung in Girolamo della Carita schon bestellt,
habe auch schon 3 Messen über tomba di S. Pio X bestellt am 29. 6.

Am meisten Eindruck hat gemacht, als ich versprach, dass, wenn wir nicht durch
Ignorieren unserer Fülgerfahrt provoziert werden, wir schriftlich für
absolut ordentlichen Verlauf garantieren, dass wir, wenn wir ENDLICH ange-
hört werden, der Presse eine lange Nase machen.

Ich war noch nie im Leben so in Fahrt, aber nun, nachher, bin ich TOTAL k.o.

und also, bitte um Pardon, wegen ds. Briefes: Bitte vernichten! Assolutamente.

Barone, ich soll von Mgr. Pozzi grüssen, aber Sie müssen selber mit zu ihm,
si occupa, er ist ein so guter Freund und freut sich, helfen zu können.

Ich wusste aber Namen Ihres Advokaten nicht. Wie fare senza nome del avvocato

habe Freundschaft mit Kardinal Wright, Amerikaner geschlossen, Chef der Klerus-
congregation. Er kannte mich durch Mac Govern's the Voice und De Pauw. Ist

mehr unser Mann als der alte Ottaviani, der seine Ruhe will (war nicht bei ihm)

Soll auch das über Wright nicht weitersagen, nur entre nous, falls ich sterbe
wissen Sie es, dass das unser Mann ist, und da er dem "boss" berichtet, wie

schlimm die situazione ist, und ihm rät, ist er vielleicht der wichtigste Man

überhaupt. Das mit Hugo Maria Kellner und Coache und "adiran vor allem

hat gewirkt: "the boss" streckt seine Hand aus und verlangt Hilfe.

Also müssen wir hart fordern und den dolce Cristo in terra
stützen. De "antes "Apostasie" erklärt sich nur so, dass er bei ihm war,

recentamente. In Eile Ihre

P.S. beginne eben, die Post durchzusehen. Lege Brief von Pere Barbara bei,
dem Chef der Zeitschrift Forts dans la foi, der immer mit in Montjavou
"gestaltete", ein Könnner in solchen Sachen. Mit anderen Worten sagt er
dass er nicht mit nach Rom kann, weil seine Mittel erschöpft sind. M'
loco wäre der Mann, daher ~~übernimmt~~ die neue Ausgabe über Laalette se
finanziert und sich